



# Legistische Vorgaben bei der Erstellung von naturschutzfachlichen Gutachten

Ökologische Fragestellungen und naturschutzfachliche Themenabwicklung  
im Zuge von gebiets- und artenschutzrechtlichen Prüfungen  
von Projekten erneuerbarer Energie

**Mag. Helmut Jaklitsch**



*Jahrestagung der Bundesfachgruppe Natürliche Ressourcen der Bundeskammer der Ziviltechniker:innen*

*Graz, 16. und 17. Jänner 2025*



# Zu meiner Person

- Studium Zoologie mit Schwerpunkt Limnologie & Ornithologie in Wien
- seit 2001 im Bereich Naturschutz selbstständig tätig,
- seit 2003 für diverse Ingenieurbüros für Biologie in vielen Naturschutzgenehmigungsverfahren tätig (Hauptauftraggeber BIOME)
- **23 Jahre zoologische Expertise & Erfahrung**

unter anderem in **Projekten von erneuerbarer Energiegewinnung:**

- Windkraftwerke
- Photovoltaik auf Land & Wasser
- Flusskraftwerke
- Pumpspeicherkraftwerke
- Exploration von Erdwärme, Erdgas
- Elektrische Freilandleitungen



# 1a. Legistische Basis für naturschutzfachliche Gutachten

- **Zulässigkeit von Eingriffen** wird in naturschutzrechtlichen Verfahren abgehandelt
- **Ansuchen bzw. Anzeige bei der Behörde** (Gemeinde, Bezirksbehörde, zumeist Landesregierung)
- **Einzelrechtsverfahren (nach Materiengesetz):**  
Schwellenwerte nicht erreicht – Prüfung nach Naturschutzrecht (Elektrizitätsrecht, Bauordnung, Luftfahrtsrecht usw.)
- **Konzentriertes Genehmigungsverfahren:**  
Einreichung einer **UVE** (*Umweltverträglichkeitserklärung*) durch Projektwerber, führt folglich zu einer **UVP** (*Umweltverträglichkeitsprüfung*) der zuständigen Behörde



# 1b. Legistische Basis für naturschutzfachliche Gutachten

## Gesamtüberblick EU-weit *Natura2000* Schutzgebiete

<http://www.natura2000.eea.europa.eu/expertviewer/>

**Natura 2000-Gesetz EU-weit:** *Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen*

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF>

## **SUP:** die Beurteilung der Erheblichkeit von Umweltauswirkungen;

*Vorgehen und Kriterien für das Screening bei strategischen Umweltprüfungen*

[https://www.bmk.gv.at/themen/klima\\_umwelt/betrieblich\\_umweltschutz/sup/oesterreich.html](https://www.bmk.gv.at/themen/klima_umwelt/betrieblich_umweltschutz/sup/oesterreich.html)

## **UVP:** Leitfaden Umweltverträglichkeitsgesetz UVP-G:

[https://www.bmk.gv.at/themen/klima\\_umwelt/betrieblich\\_umweltschutz/uvp/uve\\_uvplleitfaeden.html](https://www.bmk.gv.at/themen/klima_umwelt/betrieblich_umweltschutz/uvp/uve_uvplleitfaeden.html)

# 1b. Natura 2000 Expert-viewer



Natura 2000 Network Viewer https://natura2000.eea.europa.eu/expertviewer/

Natura 2000 Network Viewer European Environment Agency Disclaimer and i

Find address or place

Map showing Natura 2000 sites in Austria, including locations like Gmünd, Horn, Krensdorfer Auen, and St. Pölten. A specific site, Tullnerfelder Donau-Auen, is highlighted in cyan.

**Layer list**

**Layer**

- Natura 2000 Sites (small scales)
- Habitats Directive Sites (pSCI, SCI or SAC)
- Habitats Directive Sites (pSCI, SCI or SAC)
- Birds and Habitats directives
- Birds Directive Sites (SPA)
- Birds and Habitats directives
- Natura2000 Species
- Type of site use
- Concentration

(1 von 4)  
**Habitats Directive Sites (pSCI, SCI or SAC)**  
Tullnerfelder Donau-Auen (SiteCode: AT1216000)  
Area: 17.532,82 ha  
Dataset year: 2022

[Standard Data Form](#) [Google Earth](#)  
[Site view URL](#)  
[Site info sheet URL](#)

Zoomen auf

20km  
17,840 48,110 Grad

1 von 1 06.01.2025, 12:09



## 2. Schritte bei Projektplanung

### 1. Definierung des Vorhabens / Projektes

### 2. Räumliche und leistungsmäßige Vorhabensbeschreibung (Grenzwerte für UVP – Pflicht)

Schwellenwert Windkraft Ö:

Unter 1000m SH

30 MW od. 20 WEA

ab 1000m SH

15 MW od. 10 WEA

### 3. Verfahrensart



Einzelrechtsverfahren	Verfahren mit UVP-Prüfung
+ Risikopotentialanalyse	+ Risikopotentialanalyse
+ Prüfung nach Naturschutzrecht	+ SUP
	+ NVE
	+ UVE



## 3. Erhebungsstandards / Leitfäden

### 1. BirdLife Österreich:

<https://www.birdlife.at/vogelschutz/stellungnahmen-und-positionen/>

- BirdLife Österreich (2021): Leitfaden für ornithologische Erhebungen im Rahmen von Naturschutz und UVP-Verfahren zur Genehmigung von Windkraftanlagen und Abstandsempfehlungen für Windkraftanlagen zu Brutplätzen ausgewählter Vogelarten. Leitfaden in Kooperation mit den Umweltschutzverbänden der Länder Kärnten & Niederösterreich. BirdLife Österreich, Wien, 40 pp
- BirdLife Österreich (2016): Bewertung von Windkraft-Standorten in Hinblick auf die Gefährdung von Zugvögeln. Empfehlungen zur Erhebungsmethodik und der Interpretation der Ergebnisse. BirdLife Österreich - Gesellschaft für Vogelkunde, Wien. 20pp
- BirdLife Österreich (2023): Kriterien für eine naturverträgliche Standortsteuerung für Photovoltaik-Freiflächenanlagen Und Kriterien für die Errichtung und den Betrieb einer naturverträglichen Photovoltaik-Freiflächenanlage; Version 2.0, Wien; 20pp

### 2. KFFÖ: Koordinationsstelle für Fledermausschutz & -forschung Österreich:

<http://www.fledermausschutz.at/Sets/Literatur-Set.htm>

- KFFÖ (2022): Positionspapier "Fledermäuse & Windenergie"  
Erstellt von der KFFÖ-Arbeitsgruppe "Fledermäuse und Windenergie", Version 2.0., 04. August 2022. Leonding, 11 pp.
- **3. Leitfäden von Umweltschutzverbänden der Länder**

**Für viele Schutzgüter gibt es keine Vorgaben. Wichtig sind die Naturschutzgesetze der Bundesländer.**

**Vorgaben sind Leitfäden und keine Richtlinien! Wichtig ist die rasche Kontaktaufnahme zu den SV Naturschutz!**

## 4. Untersuchungsregime Großprojekte mit UVP-Pflicht (4-stufig)



### 1. Risikopotentialanalyse:

**Erstbegehung** des Gebietes, Abklärung der Standortlage bzgl. ausgewiesener Natura 2000 Schutzgüter – **Aussage** für den Projektwerber zu den **erwartbaren Widerständen** und problematischen Fragestellungen

### 2. SUP: Strategische Umweltprüfung (tw. in zonierten Gebieten nicht notw.):

**Widmungsbericht** als Basis für Flächenwidmung nach rund 6 bis 12 Monaten  
Untersuchungszeit für die Widmungsbehörde

### 3. NVE: Naturverträglichkeitserklärung:

voraussichtliche **Effekte** des Projektes auf **Schutzobjekte der angrenzenden Natura 2000 Gebiete** manchmal als Teil der SUP und manchmal bei UVE

### 4. UVE: Umweltverträglichkeitserklärung:

Abhandlung der **Auswirkungen des Projektvorhabens auf alle Biotoptypen** sowie **Pflanzen** und **Tiere** auf Artniveau zumeist nach 18 bis 24 Monaten Untersuchungszeit bei Windkraftprojekten ( z.B.: 2 Brutsaisons laut Anforderungskatalog der NGOs)





## 5. Bewertungsmatrix laut RVS 04.01.11 (April 2017)

### Beispiel: Bewertungsmethodik Tiere

1. Einstufung der **Sensibilität** (Beruhend auf Gefährdung, Seltenheit, Schutzverantwortung)
2. Einstufung der **Eingriffsausmaßes** (Einfluss auf Bestandesgröße, Reproduktion, Rastbiotop)
3. Einstufung der **Eingriffserheblichkeit**  
Mit Hilfe einer Bewertungsmatrix werden die Sensibilität und das Eingriffsausmaß miteinander verknüpft. Das Ergebnis ist die Eingriffserheblichkeit für jede Art.

**In Natura 2000-Gebieten werden Auswirkungen auf die jeweiligen Schutzgüter ab der Auswirkungsstufe „mittel“ als „erheblich“ im Sinne der Vogelschutzrichtlinie bzw. der FFH-Richtlinie angesehen.**

4. Einstufung der **Resterheblichkeit**  
Potenziell erhebliche Auswirkungen durch einen Eingriff sind für die **Eingriffserheblichkeitsstufen** „hoch“ und „sehr hoch“ zu erwarten, in diesem Fall sind Maßnahmen zu ergreifen, um die potenziellen Auswirkungen des Eingriffs auf Zielarten und deren Lebensräume zu vermeiden oder signifikant zu vermindern, sodass die **Erheblichkeitsschwelle** nicht überschritten wird.

**Die Bewertung der Resterheblichkeit wird im Sinne des UVP-G 2000 aus der Eingriffserheblichkeit und der Wirksamkeit von Vermeidungs-, Minderungs- und Ausgleichsmaßnahmen („projektimmanente Maßnahmen“) abgeleitet.**



## 5a. Bewertungsmatrix bei UVE für Tiere laut RVS 04.01.11

Eingriffserheblichkeit:		Eingriffsausmaß				
		Keine	gering	mittel	hoch	sehr hoch
Sensibilität	keine	keine	keine	keine	keine	keine
	gering	keine	keine	gering	gering	gering
	mittel	keine	gering	mittel	mittel	mittel
	hoch	keine	gering	hoch	hoch	hoch
	sehr hoch	keine	gering	hoch	sehr hoch	sehr hoch

**Tabelle 15:** Bewertungsmatrix zur Verschneidung von Eingriffserheblichkeit und Wirksamkeit der Maßnahmen. V.mögl. = Verbesserung möglich

Resterheblichkeit:		Eingriffserheblichkeit				
		keine	gering	Mittel	hoch	sehr hoch
Maßnahmen-wirk-	keine	keine	gering	Mittel	hoch	sehr hoch
	gering	keine	gering	Mittel	hoch	sehr hoch
	mittel	keine	gering	Gering	mittel	hoch
	hoch	Verbesserung	keine/V.mögl.	keine/V.mögl.	gering	mittel
	sehr hoch	Verbesserung	Verbesserung	Verbesserung	keine/V.mögl.	gering



## 6. Exemplarischer Verlauf der Gestaltung

### Dimensionierung eines Windparkprojektes (fiktives Vorhaben) im bewaldeten Gebirge

- **Erstplan** mit Maximalvariante von 30 WEA
- **Wind- und Strömungsmessungen** zeigen weniger geeignete Areale (Scherwinde, Luvbereiche usw.)
- **Schallmessungen** und Proteste der Anrainer führen zu Wegfall von Vorhabensflächen
- **Luftfahrttechnische** Einschränkungen
- **Forsttechnische** Einschränkungen (Bannwald)
- **Naturschutzfachliche** Einschränkungen (geschützte Feuchtgebietsflächen, Horstschutzzone, Balzgebiete von Raufußhühnern)
- Fehlende **Finanzierungsmittel**

Fazit: **Einreichung** eines Projektes mit 14 WEA

# Fallbeispiel 1

## Windpark im Wald

**Betreiber Y intendiert einen Windpark mit 20 Anlagen im montanen Hochwald**

**Festgestelltes Konfliktpotential bei Auer- und Birkwild sowie bei endemischen Laufkäfern im Planungsgebiet**

- 1. Ist-Zustandsbewertung vor Ort mittels 2jähriger Untersuchung (Brutvogelerhebung, Herbstzugerhebung, Flächenbeurteilung, fledermauskundliches Monitoring, Analyse Vorkommen von autochtonen Insektenbeständen)**
- 2. Lösungsbeschluss durch Formulierung von Auflagen und Maßnahmen (forsttechnische Maßnahmen wie Rodung oder Auflichtung von dichten Waldflächen, Förderung von Übergangsbereichen, Steinlegehaufen für Insekten und Reptilien, Anlegen von Tümpeln für Amphibien, Ausweisung von Totholzinseln mit Nutzungsverzicht, Besucherlenkung, Einschränkung von Bautätigkeit jahreszeitlich und tageszeitlich)**
- 3. Positiver Genehmigungsbescheid des Landes nach (x+4 Jahren)**
- 4. Einwand durch NGOs, Zweitinstanzliches Verfahren am BVwG (Bescheid nach x+6 Jahren)**
- 5. Projekt ist in Bau, 13 Anlagen, Anrainer Schallschutz appliziert (Bau von Windkraftanlagen, die eine Schallbelastung für Anrainer ergäben wurden unterlassen), Aussparung von ausgewiesenen Schutzbereichen für Birkwild**



## Fallbeispiel 2

# Windpark im pannonischen Offenland

### Betreiber Z intendiert einen Windpark mit 40 Anlagen im Pannonikum

- Fläche hat einen 15 Jahre alten gültigen Widmungsbescheid zu Windkrafteignung
  - keine Genehmigung, weil die Projektfläche im Revierzentrum seltener Greifvögel liegt (Seeadler, östlicher Kaiseradler, Rotmilan, Schwarzmilan, Würgfalke)
  - Projektwerber und Ökobüro machen eine Studie zur Effektivität und Zertifizierung eines Hochleistungskamerasystems mit automatischer Arterkennung (IDENTYFLIGHT System)
  - Projektimmanente Maßnahme: Hochleistungskameras zur Abschaltung bei Näherung von naturschutzrelevanten Arten, neue Technologie in Erprobung seit 2022
  - Einreichung einer UVE mit diesem System
- ... Verfahren im Laufen ...
- Projektgenehmigung vorstellbar aufgrund erstmaliger Applikation dieser Technologie



# Fallbeispiel 3

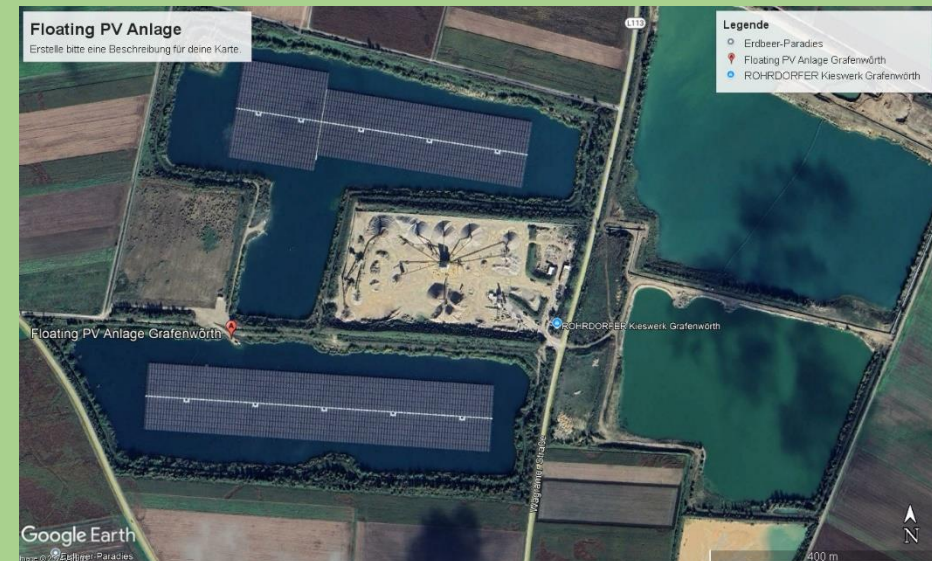
## Floating Photovoltaik-Energiepark



### Betreiber X realisiert Photovoltaikpark in Ballungsraum durch Anlage in einem Schotterteichkomplex

- Studienbewertung durch Limnologen, Botaniker, Ornithologen, Herpetologen & Entomologen
- Nach Beurteilung keine erheblichen Negativauswirkungen
- Projektimmanente Maßnahme: Bauzeiteinschränkung wegen Rohrweihenbrut  
Langzeitmonitoring für Amphibien & Reptilien  
Dokumentation der Schonung seltener Biotoptypen bei Bauaufsicht
- **Projektumsetzung erfolgreich!**
- **24 MWp ; 14 ha**

- <https://www.youtube.com/watch?v=qyyNyZccYX8>



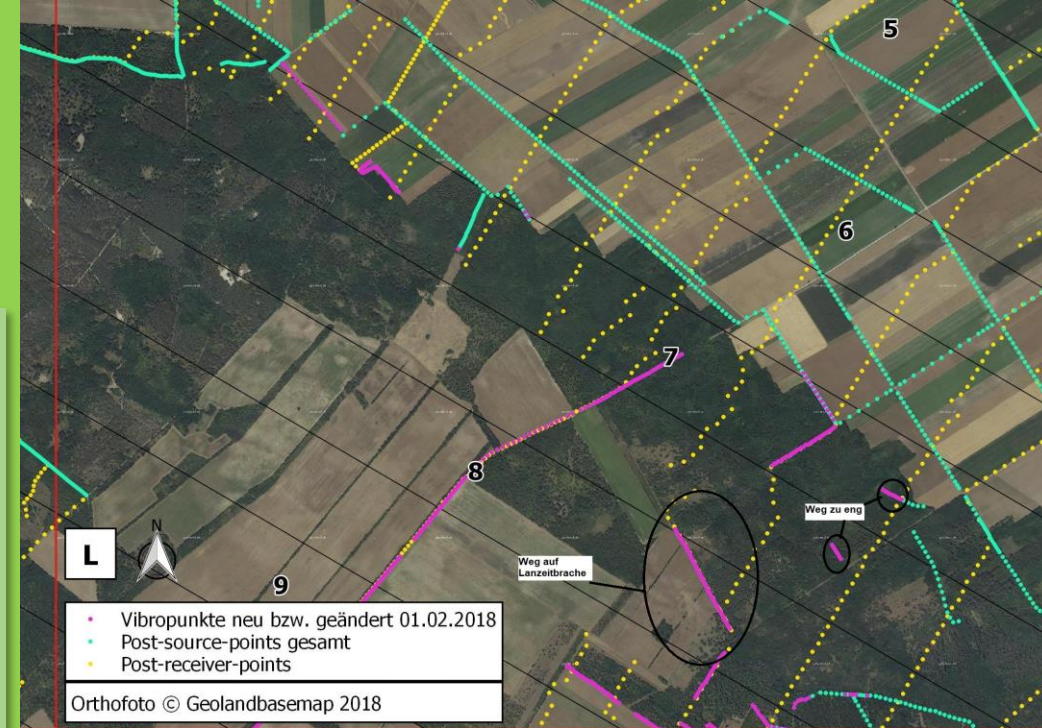
## Fallbeispiel 4

# Erkundung von Geothermie- und Erdgasvorkommen durch seismische Untersuchungen

## Betreiber K sucht mit Betreiber G nach Warmwasser und Erdgas, zum Teil auch in Nationalparkflächen

- Projekt von höherstaatlichem Interesse (Sondergenehmigung)
- Sondierung durch Explorationsfahrzeuge wird genehmigt (jeweilige Ämter der Landesregierungen)
- Sonderaufgabe genaue Planung der Sondierungsstrecken mit ökologischer Bauaufsicht
- Verhaltensrichtlinien für Explorationsteams
- Erfolgreiche Probebohrungen mit strenger ökologischer Aufsicht
- Baubeginn erster Tiefengeothermieanlage im Winter 2024/2025

<https://www.wienenergie.at/tiefengeothermie-aspern/#tiefengeothermie>



# Hauptgründe für eine Verzögerung oder ein Nicht-Zustandekommen eines Projektes



- **Ablehnende Stellungnahme** des ASV für Landschaftsbild oder Naturschutz  
Maßnahme - Frühzeitige Information der ASV, Abstimmung der Untersuchungen mit ASV
- **Ablehnende Stellungnahme** wichtiger Vertreter von Naturschutz NGOs und Anrainern  
Maßnahme - Einhaltung der Untersuchungsleitlinien (z.Bsp. Von BirdLife und KFFÖ)
  - Teilweise Einbeziehung bei Gestaltung von projektimmantenen Maßnahmen
  - Gespräch mit Umweltanwalt(in)
- **Weiterführung des Verfahrens** in Zweitinstanz (BVwG)

Fazit: Bei **fast jeder ökologischen Fragestellung** kann durch angepasste Maßnahmen (projektimmanente Maßnahmen) **eine Lösung** gefunden werden



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit !



Mag. Helmut Jaklitsch

Trautenauplatz 13/5

A 1190 Wien

Tel.: + 43 650 8447705

Zoologe & Wildbiologe

helmut\_jaklitsch@hotmail.com



Technisches Büro für Biologie und Ökologie

